

Verstorbene Persönlichkeiten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **283 (2004)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

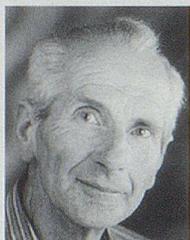
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verstorbene Persönlichkeiten



Ernst Binder, Wolfhalden

Am 30. September 2002 verstarb in Wolfhalden der im 79. Lebensjahr stehende Landwirt Ernst Binder. Ausgleich zur Arbeit in Wolfhalden fand er mit seinem Einsatz für die gemeindeeigenen Alpen

Oberrütisnecker und Schüssenalp an schönster Lage unterhalb der Hochalp, Urnäsch. Eigentümerin ist seit 1905 die Alp- und Landwirtschaftliche Genossenschaft von Wolfhalden. In deren Vorstand wurde der Verstorbene bereits 1951 gewählt, und während 44 Jahren gehörte er dem Vorstand als Vizepräsident und Kassier und ab 1960 als Präsident an. 1977 erfolgte seine Wahl in den Gemeinderat, wo ihm vor allem die landwirtschaftlichen Ressorts anvertraut wurden. Dazu stiess die Mitarbeit in verschiedenen Kommissionen. Von 1985 bis zu seinem Rücktritt im Jahre 1987 wirkte er zudem als Vizehauptmann. Ein schwerer Schlag des Schicksals bedeutete der Brand vom 6. Februar 1984, der sein Heimwesen gänzlich einäscherte. Ein gutes Jahr später aber konnte der heutige Neubau bezogen werden.



Hans Frischknecht, Herisau

Am 5. Dezember 2002 verstarb Hans Frischknecht («Bot Hannes»), der Seniorchef der Hans Frischknecht Transport AG, nach schwerer Krankheit im 82. Altersjahr. Frischknechts gibt es in

Herisau viele. Aber nur einen «Bot Hannes». Diesen Beinamen konnte ihm niemand streitig machen. Er stammt aus Zeiten, als der jugendliche Hans Frischknecht für seinen Vater Botengänge mit dem Pferd nach St. Gallen ausführte. 1951 trat er zusammen mit seiner Gattin Heidi Frischknecht-Fehr in dritter Generation an die Spitze

des Unternehmens. Die 1882 gegründete Firma war gerade 69 Jahre alt. Er baute das Transportunternehmen zu einem der bedeutendsten in der Region aus. Einer Partei gehörte er nie an. Nur wenn es um die Sache ging, regte sich das langjährige Vorstandsmitglied des Nutzfahrzeugverbandes. Und auch hier galt bei Hans Frischknecht die Maxime: Konzentration der Kräfte auf das Wesentliche. Wohl der Schlüssel zum Erfolg des Unternehmens.



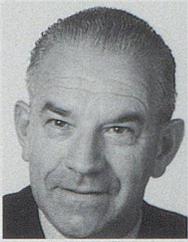
Elsbeth Hautle-Kohler,

Appenzell/Schwellbrunn

Am 10. Mai 2003 verbreitete sich im Dorf Appenzell die Kunde vom plötzlichen Hinschied der Kantonsrichterin Elsbeth Hautle-Kohler. Beruflich war Elsbeth

Hautle-Kohler seit mehreren Jahren in Schwellbrunn als Lehrerin für Werken Textil und Hauswirtschaft engagiert. Elsbeth Hautle-Kohler gehörte dem Innerrhoder Kantonsgericht seit 1993 an. Sie trat als Quereinsteigerin an, ohne Erfahrung in einem Bezirksgericht, arbeitete sich aber schnell in ihre neue Aufgabe ein. Mit Charakterstärke und Durchhaltevermögen brachte sie sich in die laufenden Verfahren ein, anfänglich als Mitglied des Zivil- und Strafgerichts, später im Verwaltungsgericht.

Elsbeth Hautle-Kohler setzte sich auch ausserhalb des Kantonsgerichts für viele Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit ein. Sie war Mitglied der GFI-Kulturgruppe und engagierte sich im Vorstand des Kinderhorts Appenzell. Als diplomierte Hauswirtschaftslehrerin machte sie sich auch um die Erwachsenenbildung verdient. Ihre breite Allgemeinbildung und ihre Belesenheit waren vielen Leuten bekannt und bildeten die Grundlage für ihre ehrenvolle Wahl ins Kantonsgericht.



Jost Leuzinger, Schwellbrunn

Am 10. Juni 2003 starb alt Regierungsrat Jost Leuzinger nach kurzer Krankheit im 80. Lebensjahr. Er diente 40 Jahre lang Land und Volk; seine Laufbahn führte ihn durch Legislative, Exekutive, Judikative und Verwaltung. Nach Absolvierung der Polizeischule wurde er 1949 Polizeimann in Herisau. Und in der Folge «packte» ihn der Dienst am Lande vollends. Jost Leuzinger wurde 1956 Sekretär der kantonalen Assekuranzverwaltung, zehn Jahre später Handelsregisterführer, Verwalter der Arbeitslosenkasse und Sekretär der Gemeindedirektion. 1961 begann seine richterliche Laufbahn: Von 1959 bis 1961 gehörte er dem Gemeindegericht Herisau an, danach wählten ihn

die Stimmbürger ins Bezirksgericht (ab 1974 Kantonsgericht), das er von 1965 bis 1976 präsidierte.

1972 begann die politische Laufbahn des Sozialdemokraten Jost Leuzinger. Die Herisauer Männer beriefen ihn in den Kantonsrat, und für kurze Zeit – 1975/76 – wirkte er auch im Einwohnerrat Herisau mit. Die Wahl in den Regierungsrat an der Landsgemeinde 1976 in Trogen bildete den Höhepunkt seiner Karriere. Mit einem glanzvollen Resultat wurde er Nachfolger von Erwin Schwendinger und damit nach Howard Eugster und Peter Flisch vierter sozialdemokratischer Regierungsrat. Zunächst übernahm er die Sanitäts- und Polizeidirektion, ab 1978 die Justiz- und Polizeidirektion und ab 1980 zusätzlich die Assekuranzdirektion. 1989 trat er zurück.

Rätsel-Auflösungen

Zahlenrätsel

1 Ersatz, 2 Archiv, 3 Wissen, 4 Grenze, 5 Nummer, 6 Inland, 7 Dessin, 8 Setzer, 9 ebenso, 10 Legato, 11 Louvre, 12 Anzahl = **Alles Ding währt seine Zeit.**

Würfelspiel:

oben: Schweiz, links: Spanien, rechts: Italien.

Rebus:

Ein alter Fuchs ist schwer zu fangen.

Magisches Quadrat:

1 Petra, 2 Edwin, 3 Tweed, 4 Riefe, 5 Anden.

Kammrätsel:

1 Staub, 2 Vucca, 3 Taler, 4 Rebus, 5 Indio, 6 Rossi = **Skyeterrier/Barsoi.**

■	■	B	■	G	■	■	■	■	B	■	A	■	
D	U	E	S	E	N	M	A	S	C	H	I	N	E
O	M	I	■	H	■	A	D	O	R	F	■	B	■
■	K	■	L	E	M	U	R	■	E	■	A	A	O
■	L	E	O	N	■	R	■	Z	E	N	S	U	R
■	E	■	D	■	K	E	L	E	K	■	I	■	G
T	I	B	E	T	E	R	■	I	■	N	A	S	A
■	D	E	N	■	H	■	B	L	U	E	T	E	N
■	E	A	■	B	R	A	U	E	■	B	■	P	Z
■	R	U	P	I	E	■	L	■	S	E	N	T	A
M	A	X	■	B	■	A	L	P	E	N	■	I	■
■	U	■	W	E	R	R	E	■	R	■	O	M	A
■	M	O	O	■	B	■	F	I	N	K	E	N	■
■	■	■	H	■	M	E	N	U	E	■	T	■	S
S	P	A	L	I	E	■	E	■	L	O	F	T	■
P	O	S	T	■	U	■	A	L	G	E	B	R	A
■	O	■	A	N	T	E	I	L	■	S	E	I	T
■	L	O	T	S	E	■	R	E	F	E	R	A	T